

[5725.] **Den Herren Verlegern
bestens empfohlen!!**

Die sich immer steigende Auflage des **Schweizer-Republicaners**, welcher zweimal wöchentlich bei mir erscheint, veranlaßt mich, meine geehrten Herren Collegen auf diese Zeitung für Bücher-Inserate insbesondere aufmerksam zu machen.

Da der Republikaner wohl in keinem Hause des gebildeten Publikums fehlt, so waren bis dahin Inserate in diesem Blatte von dem besten Erfolge begleitet, was künftig durch die sich stets mehrende Verbreitung dieser Zeitung namentlich unter dem Bücher kaufenden Publikum in noch erhöhtem Grade der Fall sein wird. Für die gespaltene Petit-Zeile beträgt die Insertionsgebühr $1\frac{1}{2}$ ggr.

Bücheranzeigen mit meiner Firma lege ich gern ohne Berechnung bei, doch erbitte ich mir selbige nicht ohne vorangegangenen Auftrag.

Zürich, am 1. October 1840.

Sr. Schultheß.

[5726.] **Dankfagung.**
Hochverehrtester Herr Enslin!

Sie haben uns in Nr. 93 dieses Blattes auf eine so überraschende und vollkommene Weise gegen die gehässigen Anfeindungen eines Hrn. J. in Nr. 90 desselben Bl. und eines Hrn. C. in Nr. 28 u. 33 der „Süddeutschen Buchh.-Zeitung“ v. d. J. (in beiden anonymen Verfassern glauben wir, nicht ohne Grund, ein und dieselbe Person zu erkennen) gerechtfertigt, daß wir uns gedrungen fühlen, Ihnen dafür unsern innigsten Dank hierdurch auszudrücken, und es von unserer Seite für überflüssig halten, noch das Geringsste auf besagte Artikel zu erwiedern.

Seyen Sie überzeugt, daß es uns nicht allein stets eine heilige Pflicht sein wird, unser Wort zu halten, sondern wir uns auch bestreben werden, dem Stande, dem wir angehören, Ehre zu machen.

Erhalten Sie, hochgeschätzter Herr Enslin, uns auch ferner Ihr gütiges Wohlwollen und genehmigen Sie die Versicherung der größten Hochachtung von

Ihren

Berlin, d. 27. Oct. 1840.

g e h o r s a m s t e n

L. Anger, bei Herbig.	Ch. Gräger, bei Morin.
C. Barthold, b. Duncker u. H.	A. Sartmann, b. C. S. Mittler.
S. Baumann, i. d. Stühr'sch. B.	Ch. Liebert, b. A. Duncker.
C. S. Beck, in Wohlgemuth's B.	S. v. Malignon, b. Dunk. u. H.
M. Berendt, b. A. Duncker.	A. Meggenhofen, i. Athenäum.
Hdd. Betbge, i. d. Vof'schen B.	Pechül, bei Richter.
L. Buisse, b. Thome.	V. Quaritsch, b. Klemann.
S. Busler, b. Duncker u. H.	Sr. Scheibe, i. d. Nauck'schen B.
S. Ehle, b. A. Duncker.	A. Schepeler.
S. Freytag, b. Ch. F. Enslin.	Wm. Schmidt, b. Dümmler.
A. Gollnick, bei L. Trautwein.	C. S. Vogel, b. G. Gropius.
	A. D. Wege, b. Sachse u. C.

[5735.]

K a u f g e s u c h.

Ein junger Mann mit hinreichenden disponibeln Fonds wünscht eine gute Verlags- oder Sortiments-Buchhandlung, auch beide vereint, anzukaufen, und wird Herr C. F. Steinacker in Leipzig die Güte haben, gefällige Offerten unter der Chiffre A. Z. anzunehmen.

[5736.]

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann von 24 Jahren, welcher seit zehn Jahren im Buchhandel arbeitet und mit allen Zweigen dieses Geschäfts vertraut ist, wünscht seine bisherige Stelle mit einer anderweit-

7r Jahrgang.

[5727.] Hiermit zeigen wir ergebenst an, daß wir durchaus keine Fortsetzungen (außer Journale), welche wir im neuen Jahre erhalten, auf alte Rechnung annehmen können. Wir bitten sie lieber zurückzuhalten.

Black & Armstrong, Hofbuchhändler in London.

[5728.]

Zur Beachtung!

Alle in Stuttgart eingehenden Paquete erbitten wir uns durch die **Schweizerbart'sche** Verlagsbuchhandlung daselbst, da nur diese Handlung ermächtigt ist, unsere Commissionsgeschäfte zu besorgen.

Straubing, M. M. 1840.

Schorner'sche Buchhandlung.

[5729.] Von technologischen und theologischen Werken, sowie von Taschenbüchern für 1841, erbittet sich die Unterzeichnete gleich nach Erscheinen 2 Exempl. à Cond. Aachen, im October 1840.

Roschütz'sche Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung
(P. Sagot).

[5730.] Um gef. Uebersendung p. nov. aller neu erscheinenden Kupferstiche, Lithographien, Landkarten, sowie aller in das Kunstfach schlagenden Artikel bittet ergebenst

J. B. Klein's Kunst- u. Buchhdlg.
in Leipzig.

[5731.]

Nova, Kunstfachen betreffend.

Der Unterzeichnete bittet um Einsendung von 1 à 2 Exemplaren neu erscheinender Kupferstiche, jedoch nur ausgezeichnete, sowie Portraits berühmter Männer, ferner Taschenbücher für 1841 à Cond.

Leiden im September 1840.

J. C. van Borcharen.

[5732.]

Gefälligst zu beachten!

Wir sind veranlaßt, uns von jetzt ab alle unverlangten Zusendungen zu verbitten und werden unsern Bedarf fernerhin nach dem Maule'schen Novit. Wahlzettel und dem Börsenblatte wählen.

Rudolph und Dieterici in Annaberg.

[5733.]

C. H. Henning in Greiz

verbittet sich wiederholt und unbedingt alle **unverlangten Zusendungen.**

[5734.]

Commissionswechsel.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn C. Drobisch besorgt von heute an die J. F. Reich'sche Buchhandlung (C. P. Melzer) unsere Commissionsen.

Des sa u, den 26. October 1840.

Die Hofbuchdruckerei daselbst.

gen zu vertauschen. Der französischen, englischen u. italienischen Sprache durch seinen frühern Aufenthalt in Paris und London vollkommen mächtig, dürfte er den Handlungen von großem Nutzen sein, deren Wirkungskreis Kenntnisse dieser Art erfordern.